

Antrag:

## Parkplätze am Friedhof in Münster-Wolbeck

**Die BV-Südost möge beschließen:**

Die BV-Südost regt an, dass der Rat der Stadt Münster die Verwaltung beauftragt, den öffentlichen Parkplatz an der Trauerhalle des Friedhofs in Wolbeck um 8 Plätze nach Süden zu erweitern.

### Begründung

Die FDP in der BV-Südost hat diese Erweiterung des Parkplatzes bereits in 2013 angeregt (A-S/0019/2013) und die BV hat diese Anregung befürwortet und in einem Antrag aller Parteien am 30.09.2014 einstimmig bekräftigt (A-S/0018/2014).

Die Fachverwaltung hat bisher diese Erweiterung mit zwei Argumenten abgelehnt:

Das südlich angrenzende durch Wildwuchs entstandene Gehölz sei in seiner heutigen Größe als Teil einer "Parkanlage" erhaltenswert. Dessen Funktion für diese ungestaltete Parkanlage ist allerdings nicht recht einsichtig, zumal aufgrund einer Baumaßnahme zurzeit nur noch Reste des Gehölzes erhalten sind. Eine mögliche Schutzfunktion des Gehölzes für die Angalae wäre durch eine Erweiterung des Parkplatzes um einige Stellplätze nicht gefährdet, da z.B. acht neue Plätze nur einen Teil dieser Grünfläche in Anspruch nehmen würden (vgl. beiliegende Skizze). Die Erhaltung des größeren Baums am nordöstlichen Ende der neu zu schaffenden Fläche sollte dabei – notfalls durch Überspringen einer Parkbox - sichergestellt werden. Zudem sollten die Birken, die südwestlich, außerhalb der geplanten Parkbuchten liegen, möglichst nicht beschädigt werden, damit die Beschattung der Parkplätze im Sommer gewährleistet ist.

Die Verwaltung möchte westlich des Friedhofs neue Stellplätze entlang der schmalen Straße zum Recyclinghof anlegen und hält deswegen eine Erweiterung des jetzigen Parkplatzes für überflüssig. (V/0424/2015; A-S 0019/2013)

Der jetzige Parkplatz liegt unmittelbar neben der Trauerhalle und der geplanten Kolumbarienwand. Ein neuer Zugang für Friedhofsbesucher, zusätzlich zu der im Westen geplanten Zufahrt, ist einfach zu schaffen und für die Nutzung des Parkplatzes sowieso notwendig, da der jetzige Zugang von der Eschstraße bei deren Ausbau beseitigt werden muss. Da die Entfernung der geplanten neuen Stellplätze im Westen zur Trauerhalle ca. 250 m beträgt, ist zu erwarten, dass sie weniger angenommen werden als die Plätze unmittelbar an der Trauerhalle. Parkende Autos auf der Eschstraße bzw. den Nebenstraßen im Umfeld der Trauerhalle werden wie schon jetzt weiterhin die Folge sein. Man sollte also neue Stellplätze nicht nur im Westen schaffen, sondern auch durch die Erweiterung des bestehenden Parkplatzes. Dort könnte auch ein Platz für Fahrräder angelegt werden. Diese werden zurzeit ungeordnet auf dem Gehweg am Eingang des Friedhofs abgestellt, der später wegfallen wird.



FDP in der BV Südost


**CDU** MÜNSTER

CDU-Fraktion in der BV Südost



SPD-Fraktion in der BV Südost



Piraten in der BV Südost

Münster, 03.02.2015

Man sollte auch bedenken, dass der Parkplatz an der Trauerhalle außerhalb der Beerdigungszeiten für die öffentliche Nutzung wichtig ist. Das gilt noch mehr, wenn durch den Ausbau der Eschstraße als Zubringer zur Umgehungsstraße jetzt vorhandene Parkmöglichkeiten im schon ausgebauten Teil der Straße reduziert werden.

Unabhängig von einer späteren Planung des Umfeldes des Friedhofs nach dem Ausbau der Eschstraße sollte diese Erweiterung des bestehenden Parkplatzes schon in 2016 geschehen. Das südlich gelegene Gehölz ist jetzt weitgehend gerodet. Man sollte es im an den Parkplatz grenzenden Teil gar nicht erst aufforsten. Außerdem gibt es schon jetzt erhebliche Parkprobleme bei größeren Beerdigungen.

gez.

Willi Schriek  
FDP in der BV Südost

Franz-Josef Ruwe  
CDU-Fraktion in der BV Südost

Kurt Pölling  
SPD-Fraktion in der BV Südost

Birgit Hemecker  
Piraten in der BV Südost